

2. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die mit einem Ehrenamt betrauten Mitglieder haben nur Anspruch auf Ersatz tatsächlich erfolgter Auslagen.

3. Durch die Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins der Gemeinde Veitshöchheim zu, die es ausschließlich für gemeinnützige Zwecke, evtl. im Sinne der Satzung, zu verwenden hat.

§ 15 Geschäftsordnung

1. Einzelheiten regelt eine Geschäftsordnung, die der Satzung nicht entgegenstehen darf.

2. Die Geschäftsordnung kann durch Mehrheitsbeschluss geändert werden. In die Geschäftsordnung sollen alle Beschlüsse aufgenommen werden, die über den Einzelfall hinaus Bedeutung haben.

§ 16 Erstellung der Satzung

Die Satzung wurde am 6.1.1998 der Mitgliederversammlung vorgelegt.

Bei der Satzungsänderung wurden § 1, 2, 7 und 8 einstimmig angenommen. Bei § 14, Absatz 3 gab es für die Formulierung des Textes „Neugründung des Vereins“ 12 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen. Die Änderung der Geschäftsordnung (Artikel 4, 6, 7, 8) wurde wieder einstimmig beschlossen.

Sie stellt eine Neufassung der Satzung vom 6.1.1993 dar.
Veitshöchheim, den 6. Januar 1998

§ 3 Mitgliedschaft, Abs. 3 und § 8 Vorstandschaft, Abs. 1 wurden geändert. Die Änderungen wurden der Mitgliederversammlung 2004 vorgelegt und von dieser einstimmig beschlossen. Die auf Bescheid des Finanzamtes Würzburg vom 3. Juli 1998 notwendige Änderung des § 14 Vereinsvermögen, Abs. 3 wurde ebenfalls eingearbeitet.

Veitshöchheim, den 6. Januar 2004

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft wurde geändert. Die Änderung wurde der Mitgliederversammlung 2007 vorgelegt und von dieser einstimmig beschlossen.

Veitshöchheim, den 6. Januar 2007

Ant. Groll
Harald Groll
Silvia Engel
Wolfgang Engel
Otto Krenker
Harald Schubert
Sipigöt

Präambel

Die Geschäftsordnung ergänzt die Vereinssatzung und regelt Vereinsangelegenheiten, soweit dies nicht durch die Satzung geschieht.

Bisherige Vereinsbeschlüsse, die der Geschäftsordnung entgegenstehen, werden hiermit aufgehoben. Erworben Rechte der einzelnen Vereinsmitglieder aufgrund früherer Beschlüsse bleiben erhalten, es sei denn, das Mitglied verzichtet von sich aus auf dieses Recht.

Künftig sind Beschlüsse der Vorstandschaft und der Mitgliederversammlung, die eine über den Einzelfall hinausgehende Wirkung haben, in die Geschäftsordnung aufzunehmen.

Art. 1 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar.

Art. 2 Zeichnungsbefugnis

Zeichnungsbefugt sind für alle Kassengeschäfte

- a) der erste und der zweite Vorstand sowie der Kassenverwalter
- b) für den allgemeinen Schriftverkehr sind die einzelnen Vorstandsmitglieder innerhalb ihres Ressortszeichnungsbefugt, es sei denn, der erste Vorstand behält sich im Einzelfall die Zeichnungsbefugnis vor.

Art. 3 Vereinsbeitrag

- a) Der Vereinsbeitrag wird von der Mitgliederversammlung der Höhe nach festgelegt.
- b) Der Jahresbeitrag ist am 1. April des Jahres fällig und muss bis dahin auf dem Konto des Vereins eingegangen sein.
- c) Die Aufnahme in den Verein ist davon abhängig, dass sich das Mitglied für die Dauer der Mitgliedschaft verpflichtet, am Beitragseinzugsverfahren für die Mitgliedsbeiträge teilzunehmen. Die Erklärung des Mitglieds erfolgt dazu auf dem Aufnahmeformular.
- d) Das Mitglied ist verpflichtet, dem Verein umgehend Änderungen der Kontonummer, den Wechsel des Bankinstituts, sowie die Änderung der persönlichen Anschrift mitzuteilen.
- e) Von Mitgliedern, die dem Verein eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der Beitrag zum Fälligkeitstermin nach Punkt b) eingezogen.
- f) Kann der Bankeinzug aus Gründen, die das Mitglied zu vertreten hat, nicht erfolgen und wird der Verein dadurch durch Bankgebühren (Rücklastschriften) belastet, sind diese Gebühren durch das Mitglied zu tragen.